Kurzprotokoll

5. Monheimer Inklusionstag 2019 – Programm

16. November 2019, 10 – 14 Uhr

„Sinne schärfen - Kompetent sind alle“

Programm:

10.00 – 10.10 Uhr	**Begrüßung** Erster Beigeordneter Roland Liebermann
10.10 – 10.15 Uhr	**Einführung u. Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung** Elena Lazaridou (Moderation)
10.15 – 11.15 Uhr	**Impulsreferat** Herr Saliya Kahawatte Berater, Coach und Buchautor zum Thema: „Sinne schärfen – kompetent sind alle!“
11.15 – 12.15 Uhr	**Werkstattphase** unter der Leitung der Stabstelle Interkulturelle Bildung, Benedikt Rhiel und Frau Prof. Dr. Küpper und ihrem Team aus dem Institut SoCon der Hochschule Niederrhein
12.15 – 12.45 Uhr	**Beiträge geförderter Projekte** o Tanzvorstellung IKM e. V. o Vorstellung des Buches „Gesammelte Gänsefüßchen“ Monheimer Autorengruppe „Federwerk“
12.45 – 13.30 Uhr	**Mittagsimbiss und Kunstrundgang im Gebäude zur Ausstellung: „Da-heim“**
13.30 – 13.45 Uhr	**Präsentation der Werkstatt - Ergebnisse**
13.45 – ca. 14.30 Uhr	**Abschlussrunde und Ausblick mit Herrn Saliya Kahawatte**

Begrüßung
Erster Beigeordneter Roland Liebermann begrüßte die circa 60 Teilnehmenden in der Musikschule in Monheim am Rhein.

Impulsreferat
Saliya Kahawatte
Berater, Coach und Buchautor
zum Thema: „Sinne schärfen – kompetent sind alle!“

Saliya Kahawatte ist 1969 im Freiberg in Sachsen, geboren. 1973 flüchtete er mit seiner Familie aus der DDR nach in Osnabrück. Mit 15 Jahren verlor er aufgrund einer Erkrankung 90% seines Sehvermögens. Dennoch machte er sein Abitur, welches er nur durch Zuhören abschließen konnte. Schon lange hatte er den Wunsch ins Hotelfach zu gehen. Aber wie sollte das gehen? Indem keiner davon wusste! Das geschärfte Hören half ihm dabei seine Ausbildung zum Hotelfachmann abzuschließen und in der Hotellerie und Gastronomie zu arbeiten. Seine Lebensgeschichte wurde als Buch veröffentlicht und 2017 verfilmt unter dem Titel „Mein Blind Date mit dem Leben“. Heute lebt er in Hamburg und ist als Autor, Speaker und Coach unterwegs. Er ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Und es hat sich gelohnt dabei gewesen zu sein, ihn zu erleben und zu sehen, wie lösungsorientiert und resilient in einem behindernden System Menschen sein können.

Werkstattphase
Seit April 2019 wird ein Handlungskonzept „Interkulturelle Bildung“ für die Stadt Monheim am Rhein unter der Leitung der Stabstelle Interkulturelle Bildung, Benedikt Rhiel in Kooperation mit dem Institut SO.CON der Hochschule Niederrhein, Frau Prof. Dr. Küpper, Professorin für Soziale Arbeit in Gruppen und Konfliktsituationen, und ihrem Team, erstellt. Die Werkstatt-Phase wurde von Frau Prof. Dr. Küpper und ihrem Team begleitet.

Folgende Fragestellung wurde in 3 Gruppen bearbeitet:
„Wie kann ich die jeweilige Kompetenz einbringen, um eine wertschätzendes Miteinander in Monheim am Rhein zu befördern?“

Die Ergebnisse wurden nach den Beiträgen der Miniprojektbörse kurz vorgestellt und fließen in das weitere Konzept mit ein.

Beiträge von der Miniprojektbörse „Aktiv inklusiv!“ geförderte Projekte

Zu Tanzvorstellung IKM e. V.

Der Verein Interkultur in Monheim e.V. ist ein junger Verein. Er wurde 2018 gegründet und will sich durch verschiedene Veranstaltungsformate für die Gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen kultur- und religionsübergreifend einsetzen. Eines dieser Projekte ist eine Tanzgruppe mit jungen Künstler*innen, die durch ihre Tanzeinlage das Publikum begeisterten.

Zu Monheimer Autorengruppe „Federwerk“

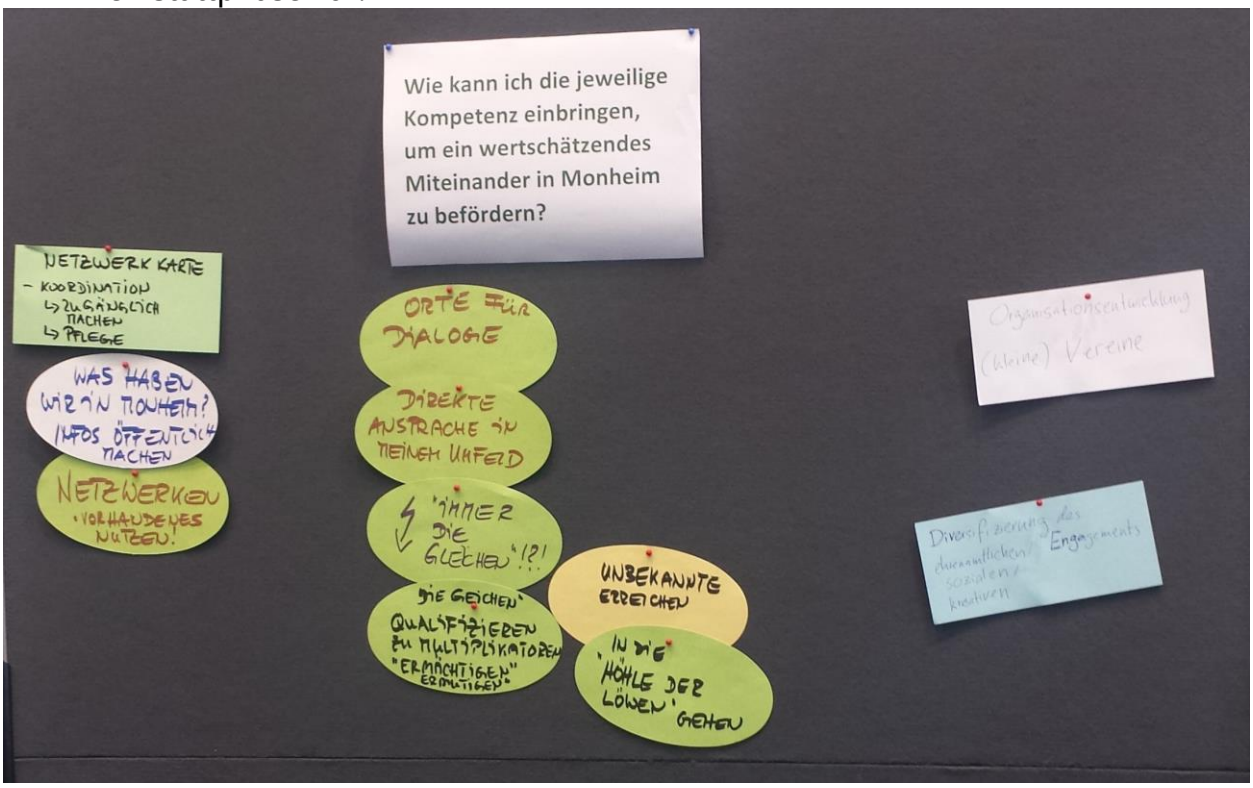
Die inklusive Autorengruppe „Federwerk“, die ebenfalls durch die Mini-Projektbörse mitfinanziert wird, stellte Texte aus „Gesammelte Gänsefüßchen“ vor. Eine tolle Truppe mit schriftstellerischem Talent und der Begeisterung Texte zu schreiben.

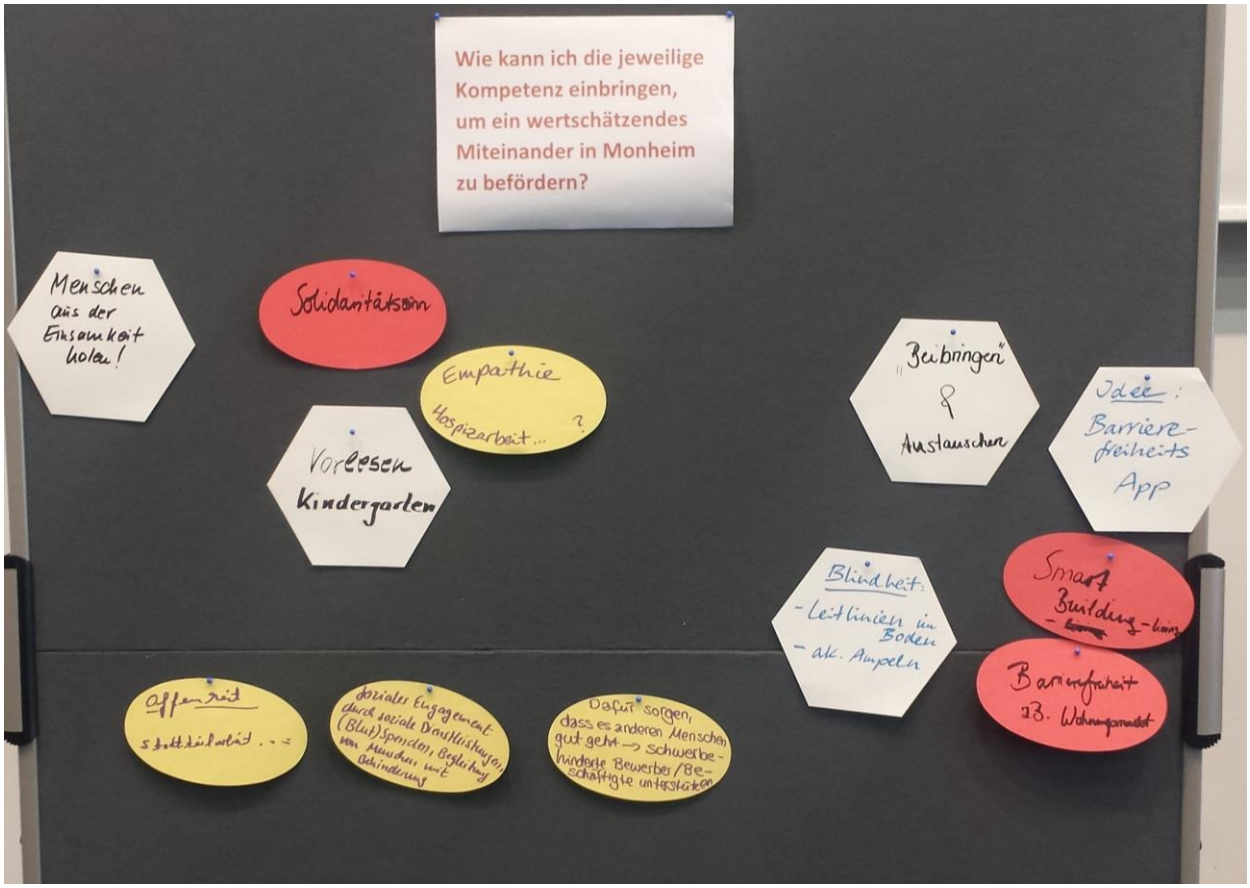
Zu Kunstrundgang im Gebäude zur Ausstellung: „Da-heim“

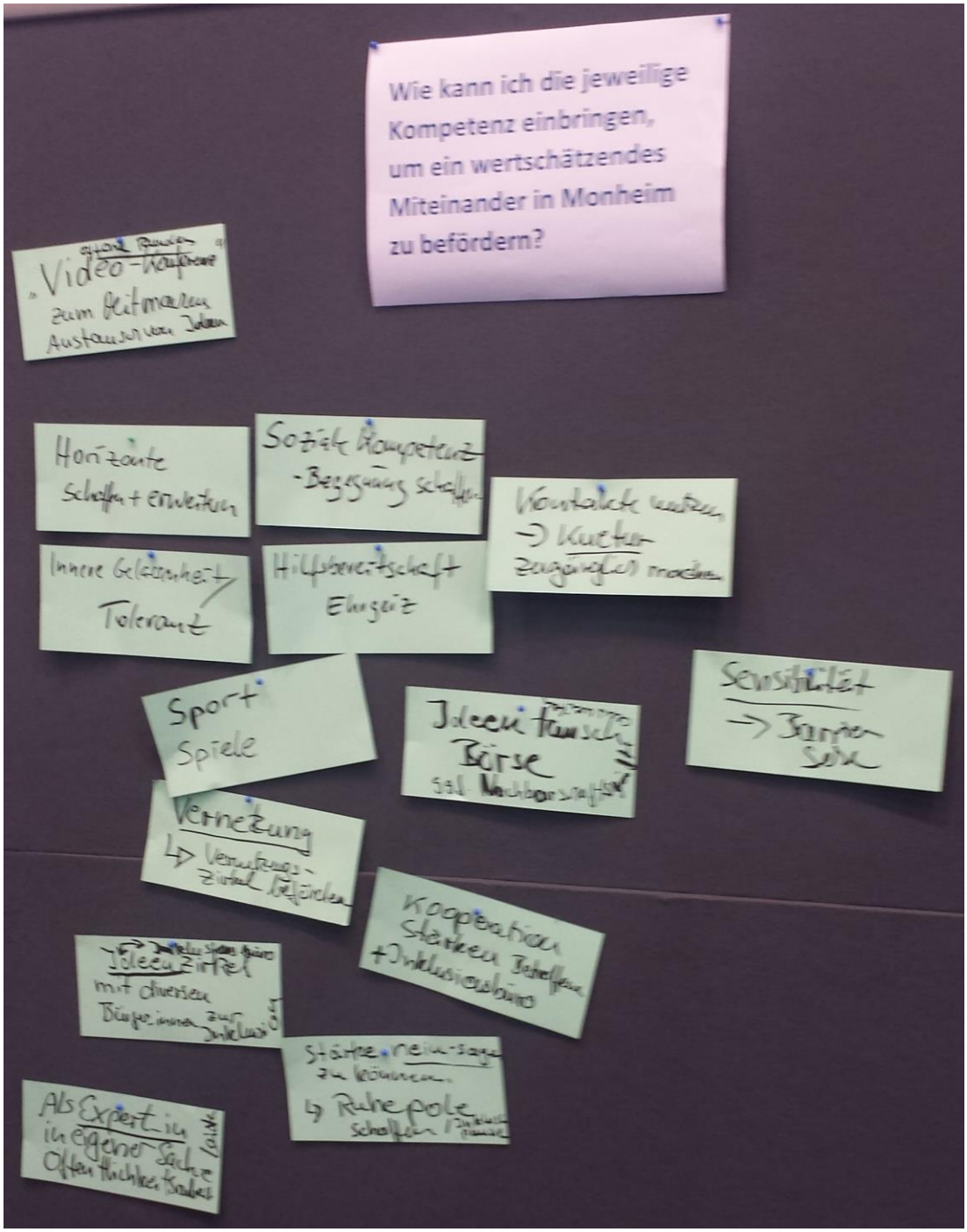
Das Projekt Da-heim wird von einer Dipl. Pädagogin begleitet und von Künstlerinnen mit Fluchterfahrung durchgeführt. Es hat das Ziel die Selbstwirksamkeit zu erkennen und die Künstlerinnen durch ihre Arbeit zu stärken. Wunderbare Bilder sind entstanden, die man in der Musikschule oder im Beratungscentrum betrachten kann.

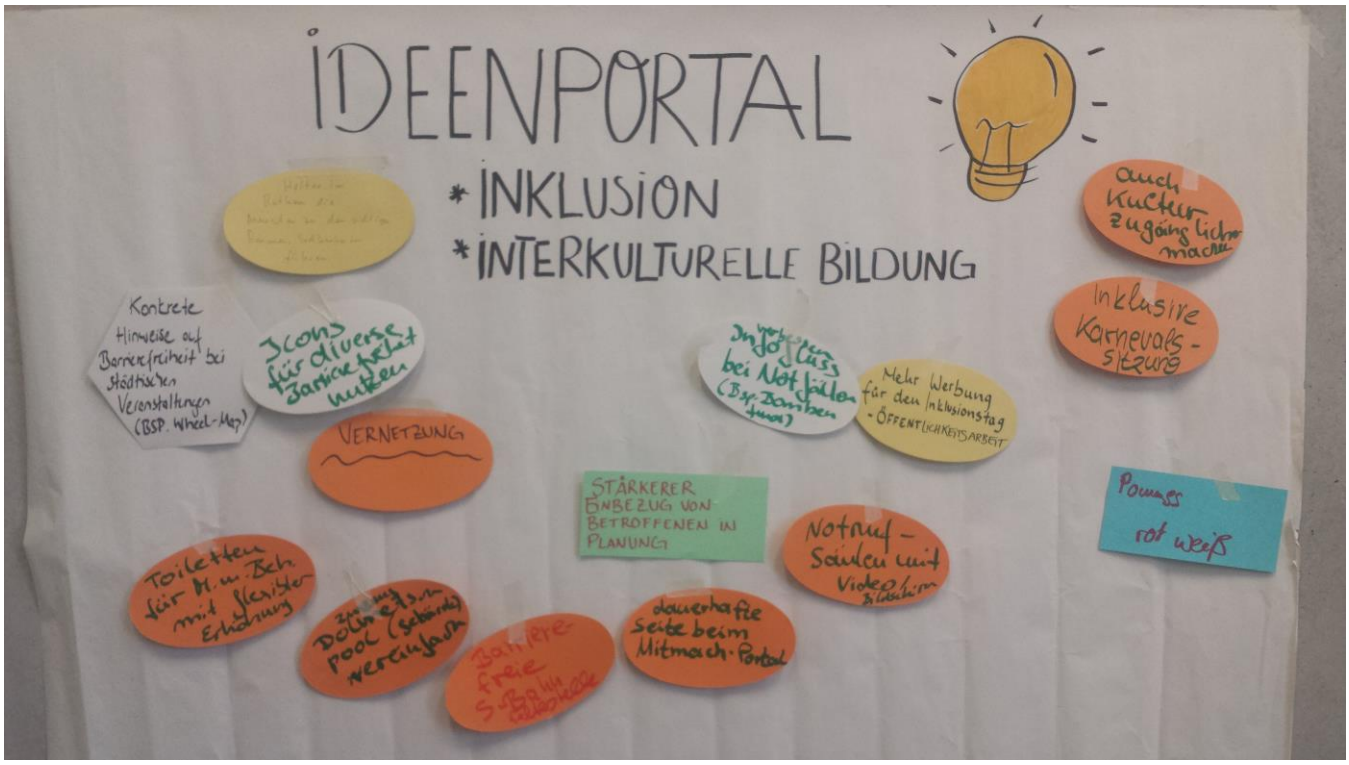
Präsentation der Werkstatt – Ergebnisse

Das Team um Frau Prof. Dr. Küpper stellten dann die Ergebnisse aus der Werkstattphase vor.






Wie kann ich die jeweilige Kompetenz einbringen, um ein wertschätzendes Miteinander in Monheim zu befördern?
„Video-Konferenz" zum Gleichmachen Austausch von Ideen
Horizonte schaffen + erweitern
Soziale Kompetenz - Begegnung schaffen
Wünsche wecken → Kreativen zugänglich machen
Innere Gelassenheit → Toleranz
Hilfsbereitschaft Ehrgeiz
Sport Spiele
Ideen tauschbörse
Sensibilität → Barrierefreiheit
Vernetzung → Vernetzungsziel definieren
Kooperation stärken Beteiligen + Inklusionsbüro
Ideenzirkel mit diversen Bürgerinnen zur Inklusion
stärker rein-sagen zu können. → Ruhepole schaffen
Als Experte in eigener Sache Offenheit Kreativ



Abschlussrunde und Ausblick mit Herrn Saliya Kahawatte
Herr Kahawatte schloss damit ab, dass die Stadt Monheim am Rhein auf einem guten inklusiven Weg ist, viel für die Bürgerinnen und Bürger tut und die Miniprojektbörse „Aktiv inklusiv!“ eine gute Einrichtung ist. Es war eine gelungene Veranstaltung...